

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl.21.891/70-5/1986

2306 IAB

1986 -11- 19

zu 2332/J

II-4892 der Eilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

1010 Wien, den 19. November 1986

Stubenring 1

Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780

Auskunft

--

Klappe -

Durchwahl

B e a n t w o r t u n g

der parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten
Dr.KOHLMAIER und Kollegen an den Bundesminister
für soziale Verwaltung betreffend
"Kleine Pensionsfibel" (Nr.2332/J)

Die anfragenden Abgeordneten beziehen sich auf die im Rahmen einer Postwurfsendung an alle Haushalte übersandte "Kleine Pensionsfibel"; zum einen bringen sie vor, daß die Fibel unvollständig bzw. unrichtig sei, zum anderen verweisen sie auf die Tatsache, daß der Druck der Broschüre durch die "Vorwärts AG" erfolgt sei.

In diesem Zusammenhang stellen die anfragenden Abgeordneten folgende Anfrage:

1. Von wem wurde die "Kleine Pensionsfibel" verfaßt?
2. Wer hat den Text auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft?
3. Wie hoch sind die gesamten Kosten der Herstellung und Verteilung?
4. Wie hoch sind die an die "Vorwärts AG" zu zahlenden Auftragskosten?
5. Welche Druckereien wurden zur Anboterstellung eingeladen?
6. War die "Vorwärts AG" Billigstbieter?

- 2 -

7. Was war der Grund dafür, daß man die Leistung des Dienstgeberbeitrages in der Pensionsversicherung der Arbeitnehmer verschwiegen hat?

Hiezu beehre ich mich wie folgt zu antworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die "Kleine Pensionsfibel" wurde von der zuständigen Fachsektion (Sektion II, Sozialversicherung) des Bundesministeriums für soziale Verwaltung gestaltet. Sie bediente sich dabei der Mitarbeit erfahrener Journalisten und Graphiker.

Zur Frage 3:

Die Herstellungskosten (inklusive der Material- und Druckkosten) für die 3,335.700 Exemplare der "Kleinen Pensionsfibel" beliefen sich auf 3,426.358,03 S. Der Versand an alle österreichischen Haushalte kostete 2,504.100,80 S.

Zur Frage 4:

Der Auftrag an die Vorwärts AG umfaßte Druck, Korrekturen, graphische Ausarbeitung und Lagerung und kostete insgesamt 3,340.807,55 S.

Zu den Fragen 5 und 6:

Folgende Druckereien waren zur Anbotserstellung eingeladen:

Carinthia - Klagenfurt

Dibl-Druck - Purkersdorf

Elbemühl - Wien

Goldmann - Tulln

Leykam - Wien

NÖ. Pressehaus - St.Pölten

Österreichische Staatsdruckerei - Wien

- 3 -

Ueberreuter - Wien

Vorwärts AG - Wien

Waldheim-Eberle - Wien.

Die Vorwärts AG war Billigstbieter.

Zur Frage 7:

Vorrangige Zielsetzung bei der Texterstellung war, das geltende Recht der gesetzlichen Pensionsversicherung der Selbständigen und Unselbständigen in möglichst knapper und übersichtlicher Weise darzustellen. Daß die Pensionsfibeln daher nicht auf alle Details eingehen kann, war unvermeidbar und wird auch in der Fibel selbst zum Ausdruck gebracht. Allfällige Vereinfachungen und Weglassungen - so auch bei den Beitragssätzen - sind ausschließlich unter diesem Gesichtspunkt zu sehen.

Der Bundesminister:

